

Denial of Service auf Applikationsebene

OWASP-Stammtisch FFM 30.10.2014

Alexander Klink
PricewaterhouseCoopers AG WPG

Agenda

- Abgrenzung
- HashDoS
- XML Entity Expansion
- Dekomprimierung
- Regular Expressions
- Benutzer aussperren
- Gegenmaßnahmen



Abgrenzung

- Applikationsebene
- Kein (reiner) Netzwerk-DoS
- DDoS sollte nicht nötig sein
- Möglichst "clever"
- Wo enden Performance-Probleme und wo beginnt DoS?



HashDoS

- Hashtables / Dictionaries
- h['key'] = value
- Worst case Einfügekomplexität: O(n²)
- Crosby & Wallach (Usenix Sec 2003): Perl
- Klink & Wälde (2011): PHP, ASP.NET, Java,
 Python, Ruby, v8, ... ein POST-Request langte
- Mittlerweile oft Gegenmaßnahmen, wie randomisiertes Stringhashing / SIPHash, etc.



HashDoS (II)

- Aber: Hashtables, die andere/eigene Objekte als Schlüssel haben, sind ggf. weiterhin verwundbar (vgl. MS14-053)
- Bedenken: Kann ein Angreifer Hashtables füllen, gibt es Begrenzungen, etc.?
- Gerne auch bei Parsing (JSON, YAML, ggf. XML) verwendet.



XML Entity Expansion

AKA "Billion Laughs"-Angriff

Verbraucht ~3 GB RAM beim Parsen



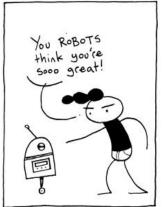
XML Entity Expansion (II)

- Einfache und effektive Gegenmaßnahme:
- DTD-Parsing verhindern
- (verhindert auch eine Handvoll andere Security-Probleme)

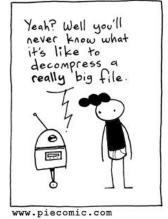


Dekomprimierung

- Gerne mal transparent
- 256 GB Nullen lassen sich problemlos in wenige Hunderte KB komprimieren
- Limits einführen
- Libraries testen
- Unterstützt \$format
 Komprimierung?







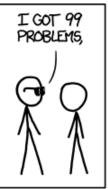


by John McNamee

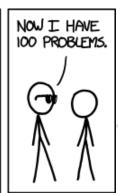


Regular Expressions









- Der Parser des kleinen Mannes
- Regex-Engine baut (üblicherweise) ein Nondeterministic Finite Automata
- Matching worst case ist exponentiell

 $([a-zA-z0-9]+)([\._-]?[a-zA-z0-9]+)*@([a-zA-z0-9]+)([\._-]?[a-zA-z0-9]+)*([\.]{1}[a-zA-z0-9]{2,})+$



Regular Expressions

- Capturing-Groups überprüfen
- Relativ handarbeitslastig
- Libraries anschauen (Validierung von Emailadressen, etc.)
- "Richtige" Parser verwenden



Benutzer aussperren







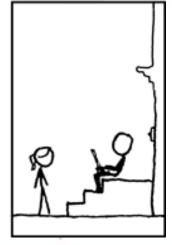




BUT I THINK I LEFT THE VOLUME WAY DOWN, SO I'M READING THE 05 X DOCS TO LEARN TO SET THE VOLUME VIA COMMAND LINE.









Benutzer aussperren (II)

- n-mal falsches Passwort für anderen
 Benutzer angeben → Benutzer gesperrt
- Meist nur auf Zeit (hilft aber nur bedingt)
- Automatisierung mit bekannten/erratbaren Nutzernamen
- Interfaces für interne Authentifizierungssysteme (AD) aus dem Internet erreichbar
- Entsperrvorgang oft manuell(!)



Gegenmaßnahmen

- Auch mal auf Worst-Case-Performance schauen
- Limitierung von Speicher/CPU-Zeit
- Angreifer dazu zwingen, auch CPU-Zeit aufzuwenden (Hashcash, etc.)
- Performanceprobleme ernstnehmen



Fragen? Feedback?

Alexander Klink
Senior Consultant
Risk Assurance Solutions
PricewaterhouseCoopers AG WPG

alexander.klink@de.pwc.com 0160-92392323

